

Biotopname Feuchtbiotopkomplex südlich Westerbeck		X		TK10 0403 - 412 - 4010 Anschluß in TK		Biotop-Nr. 04010	
Standort /Geologie Bachniederung in Grundmoräne							
Naturraum 401		Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast					
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordwestmecklenburg		Gemeinde / Stadt Lockwisch Lüdersdorf					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 03124							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP NSG ND FND LSG GLB NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat					
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode			
Code		WNRBLSVRVRVGRVGSVSZVWNFB					
%		45201395332					
Vegetationseinheiten Steifseggen-Erlen-Bruchwald, Holunder-Schlehen-Gebüsch, Rohrglanzgras-Röhricht, Sumpfseggen-Ried, Wiesen-Seggen-Ried, Sumpfreitgras-Ried, Erlen-Ufergehölz, Grauweidengebüsch							
Habitats + Strukturen		HTAHHTBHAAOHXAHS EH ZR					
Beschreibung / Besonderheiten An einem ehemals naturnahem Bach (ausgebaggert) liegende Feuchtkomplexe aus Steifseggen-Erlen-Bruchwald, Rohrglanzgras-Röhricht, Sumpfseggen-Ried, Sumpfreitgras-Ried sowie Erlen-Ufergehölzen; Auf etwas höher gelegenen Bereichen befinden sich Holunder-Schlehen-Gebüsche, Wiesen-Seggen-Ried und Grauweidengebüsche.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen					
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter					
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung							
YWSYSLYWBYBkeine Gefährdung							
Empfehlung							
ZSEZSRZGFZGU							

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10										Biotop-Nr.																	
						0		4		0		3		-		4		1		2		-		4		0		1		0	
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition																							
k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g	
k				Torf, wenig gestört						dystroph						trocken				g		eben						N			
				Torf, degradiert						oligotroph						mäßig trocken						wellig						NO			
		g		Antorf						mesotroph						wechselfeucht						kuppig						O			
k				Sand						eutroph		k				frisch						düinig						SO			
				Kies / Steine						poly- / hypertroph						feucht						Berg / Rücken						S			
k				Lehm								g				sehr feucht						Riedel						SW			
				Ton												naß						Flachhang <= 9°						W			
				Halbkalk / Kalk												offenes Wasser						Steilhang > 9°						NW			
				Schlamm / Faulschlamm																		Nische									
																						Senke / Strecksenke									
																						Kerbtal									
																						Sohlental									
				gestörter Boden																											
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität		Umgebung																													
k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g		k g	
k				intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer									
		g		extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer									
				aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv		g				Trockenbiotop									
		g		keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv		k				Grünanlage / Kleingarten									
										Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg									
										Ferienhäuser						Nadelwald		k				Bahnanlage									
										Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Gewerbe / Industrie									
										Verkehr						Gehölz						Silo / Stallanlage									
										Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtbrache						Gebäude / Siedlung									
										sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Spülfeld / Halde									